

## Höchstleistungen am Vereinscup

Am vergangenen Freitag starteten die aktiven Turnerinnen und Turner des SVL Lengnau am Vereinscup in Schinznach Dorf. Ihr Ziel war es, die guten Resultate, die sie die Woche davor am Kreiscup erturnt hatten, noch zu toppen.

Um 19:15 Uhr versammelte sich die motivierte Gruppe auf dem Sportplatz in Schinznach Dorf. Als erstes stand das Schiessen eines aktuellen Gruppenfotos auf dem Plan. Damit die Frisur auf dem Foto noch sitzt und nicht bloss tomatenrote Gesichter darauf zu sehen sind, musste das Foto unbedingt vor dem Wettkampf gemacht werden. Schliesslich wärmten sich die Aktiven auf und gingen ihr Bodenprogramm, geleitet von Barbara Meier und Chantal Burger, noch einmal mit Musik durch. Leider fiel unfallbedingt eine Turnerin aus, weshalb noch kurzfristig Änderungen vorgenommen werden mussten. Doch dies brachte die Lengnauer nicht aus der Ruhe. Ihre Flexibilität wurde bereits an vielen Wettkämpfen auf die Probe gestellt, weshalb sie mittlerweile routiniert mit solchen Situationen umgehen. Um 20:24 Uhr stand die Gruppe schliesslich in der Mehrzweckhalle auf ihrer 12x12-Meter-Bodenfläche, bereit vor Fans und Kampfrichtern ihr Bestes zu geben. Leider passierten ein paar Fehler und nicht alle Partnerelemente klappten einwandfrei. Trotzdem wurde mit einer guten Haltung und viel Ausstrahlung geturnt.

Gleich ging es für die Turnenden weiter mit der Vorbereitung für die Gerätekombination, geleitet von Rahel Schneider, Jan Burger und Linda Büeler. Auch von dieser Sektion hatte sich ein Turner drei Tage vor dem Wettkampf verletzt. Spontan konnte ein externer Turner hinzugezogen werden, der innert einem Tag das Programm einstudierte. Die Lengnauer waren sehr froh über dieses Engagement und bauten als Dank kurzerhand den Namen des besagten Turners in ihren Schlachtruf ein. Um 21:30 Uhr hiess es dann zum zweiten Mal: Bereit? – Ab! – Musik läuft! Es wurde mit viel Spannung und sehr synchron geturnt, dennoch schlichen sich ein paar Fehler ein. Gefühlsmässig kamen die Aktiven nicht an die Leistung des letzten Wettkampfs heran. Doch da die Noten erst beim Rangverlesen bekannt gegeben wurden, liess sich dies noch nicht mit Sicherheit sagen.

Nach einer kurzen Pause begaben sich die Lengnauer zur Vorbereitung ihres dritten Programms. Das Stufenbarrenprogramm, geleitet von Rahel Schneider, Jan Burger und Linda Büeler, wurde auf diese Saison neu geschrieben. Um 23:02 Uhr starteten die Turnenden schliesslich als drittletzte Vorführung. Der Durchgang lief sehr gut und trotz später Stunde wurde mit viel Elan und hervorragender Ausstrahlung geturnt. Gespannt warteten alle auf das Rangverlesen. Kurz vor Mitternacht war es dann so weit: Alle 27 Geräteiegen wurden vom Ende der Rangliste her vorgelesen. Je mehr Riegen vorgelesen, sprich, je länger Lengnau nicht aufgerufen wurde, desto grösser wurde die Freude auf Seiten des SVL. Als die Note 9.0 in der Rangliste überschritten wurde, brachen die Aktiven in Jubel aus. Das Bodenprogramm landete mit der Note 9.16 auf dem 14. Schlussrang. Demnach schafften es fast alle Programme des SVL in die erste Hälfte. Mit der Gerätekombination (Note 9.28) erreichten die Lengnauer den 12. Rang. Bis das Schulstufenbarrenprogramm aufgerufen wurde, dauerte es beinahe bis zum Schluss. Mit der ausgezeichneten Note von 9.45 erreichten die Aktiven den sensationellen, wenn auch etwas undankbaren, 4. Schlussrang. Die Lengnauer können auf einen gelungenen Saisonstart zurückblicken und nutzen die kommenden Trainings zur Vorbereitung für die Kantonale Meisterschaft am 27. Mai in Wettingen.

*Bianca Schellenberg*